

## Protokoll Nr. 12

der 12. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, den 22. August 2007,  
18.00 Uhr im 2. Obergeschoss der Gemeindekanzlei

### Anwesend

Gemeindevorsteher Anton Eberle  
Vizevorsteher Manfred Frick  
Gemeinderat Helmuth Büchel  
Gemeinderat Norbert Bürzle (ab Traktandum 3 3.2. 2.1)  
Gemeinderätin Doris Frick  
Gemeinderätin Monika Frick  
Gemeinderätin Christel Kaufmann  
Gemeinderat Adolf Nigg  
Gemeinderat Bruno Vogt  
Gemeinderat Heini Vogt  
Gemeinderat Jürgen Vogt  
Gemeinderätin Roswitha Vogt  
Gemeinderat Urs Vogt

Protokollführerin Hildegard Wolfinger

### I. Genehmigung Traktandenliste

Protokoll Nr. 11

Zusatzprotokoll Nr. 11

#### 12/1 **Baugesuche und Abbruchgesuch**

- 1.1 Genehmigung Baugesuche während der Ferienzeit
- 1.2 Abbruchgesuch

#### 12/2 **Arbeitsvergaben**

##### 2.1 **Arbeitsvergaben während der Ferienzeit**

##### 2.1.1 **Ausführung Strassenbeleuchtung Schlossweg – Kreditgenehmigung**

##### 2.1.2 **Sanierung Schulhaus Gnetsch**

##### 2.1.2.1 Abbrüche (Flachdach)

##### 2.1.2.2 Spenglerarbeiten

##### 2.1.2.3 Plastische und elastische Dichtungsbeläge/Spezielle Dämmungen

##### 2.1.3 **Umbau/Renovation Foyer Gemeindesaal Balzers – Kreditgenehmigung**

##### 2.1.4 **Friedhof Balzers – Auflösung Grabfeld 3 – Auftragserweiterung Baumeisterarbeiten**

##### 2.2 **Gemeindesaal und Gemeindeverwaltung**

- 2.1 Ersetzen Brandmeldeanlage – Erhöhung Auftragsvolumen Elektroanlagen

##### 2.3 **Sanierung Schulhaus Gnetsch**

- 3.1 Treppenlift – Krediterhöhung und Arbeitsvergabe

- 12/3 **Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Balzers**
  - 3.1 **Erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung**
    - 1.1 Erika Minna Erna Crosara, Bildgasse 10, Schaan
    - 1.2 Gina Dinu, Rotenboden 102, Triesenberg
  - 3.2 **Aufgrund von Artikel 19 des Gemeindegesetzes**
    - 2.1 Nils Martino Lenherr, Gagoz 29, Balzers
- 12/4 **Kostenabrechnungen**
  - 4.1 Jahresbeiträge und Spenden 2007
  - 4.2 Auszahlung Sitzungsgelder 2006
  - 4.3 Parteienfinanzierung
  - 4.4 Jahresbericht 2006
  - 4.5 Balzner Neujahrsblätter
  - 4.6 Durchführung der "Balzner Woche" 2007
  - 4.7 Gemeindefest 2006
  - 4.8 Vereinsförderung
  - 4.9 Jahrmarkt 2006 – Nachtragskredit
  - 4.10 Anschaffung EDV-Programm – Nachtragskredit
- 12/5 **Verleihung Ehrennadel**
  - 5.1 Tennisclub Balzers
- 12/6 **Hallenbad Balzers – Eintrittspreise**
- 12/7 **Zweite Durchführung der Europäischen Kleinstaatenspiele 2011 in Liechtenstein – Kreditgenehmigung**
- 12/8 **Familienhilfe Balzers – Gesuch um Auszahlung des Gemeindebeitrages 2006 (Subvention) – Kreditgenehmigung**
- 12/9 **Gemeindebroschüre "9496" – Kreditgenehmigung**
- 12/10 **Beratungsauftrag "Kulturmuseum Balzers" – Kreditgenehmigung**
- 12/11 **Subventionierung von Energiesparmassnahmen – Krediterhöhung**
- 12/12 **Rückbau ARA Balzers – Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe**
- 12/13 **Sanierung Pflästerung – Heiligwies Betonstein – Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe**
- 12/14 **Kindergarten Heiligwies Rohrinnensanierung der Trinkwasserleitungen – Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe**
- 12/15 **Zustandsanalyse Turnhalle – Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe**
- 12/16 **Diverses**

II. **Protokoll Nr. 11**

**Beschluss** (einstimmig): Genehmigt

**Zusatzprotokoll Nr. 11**

**Beschluss** (einstimmig): Genehmigt

## 12/1 Baugesuche und Abbruchgesuch

### 1.1 Genehmigung Baugesuche während der Ferienzeit

Anlässlich der Sitzung vom 4. Juli 2007 erteilte der Gemeinderat an Gemeindevorsteher Anton Eberle und den Leiter Hochbau Harald Hasler die Kompetenz, die eingehenden Baugesuche bis zur nächsten Gemeinderatssitzung, sofern sie den gesetzlichen Vorschriften der Gemeindebauordnung entsprechen, zu genehmigen. Die behandelten Baugesuche müssen dem Gemeinderat nach den Ferien zur Einsicht vorgelegt werden. Die in der Ferienzeit bewilligten Baugesuche liegen nun zur Einsicht vor. Acht Baugesuche wurden während der Ferienzeit bewilligt.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

### 1.2 Abbruchgesuch

Es wurde ein Abbruchgesuch behandelt.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

## 12/2 Arbeitsvergaben

### 2.1 Arbeitsvergaben während der Ferienzeit

Anlässlich der Sitzung vom 4. Juli 2007 beschloss der Gemeinderat, dass Gemeindevorsteher Anton Eberle und der Leiter der Gemeindebauverwaltung Wilfried Wolfinger die Kompetenz erhalten, die eingehenden wichtigen Arbeiten bis zur nächsten Gemeinderatssitzung zu vergeben. Die in dieser Zeit vergebenen Arbeiten müssen dem Gemeinderat nach den Ferien zur Einsicht vorgelegt werden.

Die in der Ferienzeit bewilligten Arbeitsvergaben liegen nun zur Einsicht vor.

#### 2.1.1 Ausführung Strassenbeleuchtung Schlossweg – Kreditgenehmigung

**Beschluss** (einstimmig): Nachstehend aufgeführte Arbeitsvergabe wurde von Gemeindevorsteher Anton Eberle und dem Leiter der Gemeindebauverwaltung Wilfried Wolfinger während der Ferienzeit bewilligt:

#### **Ausführung Strassenbeleuchtung Schlossweg**

Für die Ausführung der Strassenbeleuchtung Schlossweg wurde bei einer Firma eine Offerte eingeholt.

Die Ausführung der Strassenbeleuchtung Schlossweg wurde zum Preise von CHF 18'386.60 inkl. MwSt. an die Firma LKW, Schaan, vergeben. Hierfür wird ein Kredit im Gesamtbetrage von CHF 19'000.00 inkl. MwSt. genehmigt. Die Arbeitsvergabe, wonach die Ausführung der Strassenbeleuchtung zum Preise von CHF 18'386.60 inkl. MwSt. an die Firma LKW, Schaan, vergeben wur-

de, wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

## 2.1.2 **Sanierung Schulhaus Gnetsch**

Anlässlich der Sitzung vom 28. Juni 2006 beschloss der Gemeinderat, dass das Schulhaus Gnetsch gemäss Vorschlag des Architekturbüros Zogg + Tribelhorn AG, Buchs, saniert werden soll. Für die Sanierung des Schulhauses Gnetsch (inkl. Fassadenisolation und Sanierung der Elektroinstallationen) wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 2'227'100.00 inkl. MwSt. genehmigt.

### 2.1.2.1 **Abbrüche (Flachdach)**

**Beschluss** (einstimmig): Nachstehend aufgeführte Arbeitsvergabe wurde von Gemeindevorsteher Anton Eberle und dem Leiter der Gemeindebauverwaltung Wilfried Wolfinger während der Ferienzeit bewilligt:

#### **Sanierung Schulhaus Gnetsch – Abbrüche (Flachdach) (BKP 112)**

Für die Abbrüche (Flachdach) (BKP 112) beim Schulhaus Gnetsch wurde bei drei Firmen eine Offerte eingeholt.

Im Kostenvoranschlag ist für die Abbrüche (Flachdach) (BKP 112) ein Betrag von CHF 18'900.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Die Abbrüche (Flachdach) (BKP 112) beim Schulhaus Gnetsch wurden zum Preise von CHF 38'039.75 inkl. MwSt. an die Firma Büchel Stabag AG, Balzers, vergeben. Die Arbeitsvergabe, wonach die Abbrüche (Flachdach) (BKP 112) beim Schulhaus Gnetsch zum Preise von CHF 38'039.75 inkl. MwSt. an die Firma Büchel Stabag AG, Balzers, vergeben wurde, wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

### 2.1.2.2 **Spenglerarbeiten**

Die Spenglerarbeiten für die Sanierung des Schulhauses Gnetsch wurden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

#### **Spenglerarbeiten (BKP 222)**

<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	ÖAWG, ÖAWV (Sektoren)
<b>Vergabe:</b>	Gemeinderat
<b>Verfahrensart:</b>	Direktvergabe

**Zuschlagskriterien und Gewichtungen:**

100 % Preis

In der Zwischenzeit wurde bei drei Firmen im Direktverfahren eine Offerte eingeholt.

Im Kostenvoranschlag ist für die Spenglerarbeiten (BKP 222) ein Betrag von CHF 42'900.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

**Beschluss** (einstimmig): Nachstehend aufgeführte Arbeitsvergabe wurde von Gemeindevorsteher Anton Eberle und dem Leiter der Gemeindebauverwaltung Wilfried Wolfinger während der Ferienzeit bewilligt:

**Sanierung Schulhaus Gnetsch – Spenglerarbeiten (BKP 222)**

Die Spenglerarbeiten (BKP 222) beim Schulhaus Gnetsch wurden zum Preise von CHF 44'629.00 inkl. MwSt. an die Firma Malin Spenglerei-Anstalt, Balzers, vergeben. Die Arbeitsvergabe, wonach die Spenglerarbeiten (BKP 222) beim Schulhaus Gnetsch zum Preise von CHF 44'629.00 inkl. MwSt. an die Firma Malin Spenglerei-Anstalt, Balzers, vergeben wurde, wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

**2.1.2.3 Plastische und elastische Dichtungsbeläge/Spezielle Dämmungen**

Die plastischen und elastischen Dichtungsbeläge (Flachdach) (BKP 224.1) und die speziellen Dämmungen (BKP 225.2) für die Sanierung des Schulhauses Gnetsch wurden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

**Plastische und elastische Dichtungsbeläge (Flachdach) (BKP 224.1)**

**Gesetzliche Grundlage:** ÖAWG, ÖAWV (Sektoren)  
**Vergabe:** Gemeinderat  
**Verfahrensart:** Verhandlungsverfahren

**Zuschlagskriterien und Gewichtungen:**

100 % Preis

**Spezielle Dämmungen (BKP 225.2)**

**Gesetzliche Grundlage:** ÖAWG, ÖAWV (Sektoren)  
**Vergabe:** Gemeinderat  
**Verfahrensart:** Verhandlungsverfahren

### **Zuschlagskriterien und Gewichtungen:**

100 % Preis

In der Zwischenzeit wurde bei vier Firmen im Verhandlungsverfahren eine Offerte eingeholt.

Im Kostenvoranschlag ist für die plastischen und elastischen Dichtungsbeläge (BKP 224.1) ein Betrag von CH 71'700.00 inkl. MwSt. und für die speziellen Dämmungen (BKP 225.2) ein Betrag von CHF 58'600.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

**Beschluss** (einstimmig): Nachstehend aufgeführte Arbeitsvergabe wurde von Gemeindevorsteher Anton Eberle und dem Leiter der Gemeindebauverwaltung Wilfried Wolfinger während der Ferienzeit bewilligt:

#### **Sanierung Schulhaus Gnetsch – Plastische und elastische Dichtungsbeläge (BKP 224.1) und Spezielle Dämmungen (BKP 225.2)**

Die plastischen und elastischen Dichtungsbeläge (BKP 224.1) und die speziellen Dämmungen (BKP 225.2) beim Schulhaus Gnetsch wurden zum Preise von CHF 87'163.35 inkl. MwSt. an die Firma Spenglerei Biedermann AG, Vaduz, vergeben. Die Arbeitsvergabe, wonach die plastischen und elastischen Dichtungsbeläge (BKP 224.1) und die speziellen Dämmungen (BKP 225.2) beim Schulhaus Gnetsch zum Preise von CHF 87'163.35 inkl. MwSt. an die Firma Spenglerei Biedermann AG, Vaduz, vergeben wurde, wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

### **2.1.3 Umbau/Renovation Foyer Gemeindesaal Balzers – Kreditgenehmigung**

Anlässlich der Sitzung vom 20. Juni 2007 beschloss der Gemeinderat, dass dem Architekturbüro Indra + Partner Est., Balzers, der Auftrag erteilt wird, für den Umbau/Renovation des Eingangs/Foyers im Gemeindesaal Balzers ein Vorprojekt mit Kostenvoranschlag zu erstellen. In diesem Zusammenhang wurde der Auftragnehmer um Bekanntgabe des Honorarangebotes erbeten.

**Beschluss** (einstimmig): Nachstehend aufgeführte Arbeitsvergabe wurde von Gemeindevorsteher Anton Eberle und dem Leiter der Gemeindebauverwaltung Wilfried Wolfinger während der Ferienzeit bewilligt:

#### **Umbau/Renovation Foyer Gemeindesaal Balzers – Kreditgenehmigung**

Die Arbeitsvergabe, wonach die Architekturarbeiten (Vorprojekt) für den Umbau/Renovation des Eingangs/Foyers im Gemeindesaal Balzers zum Preise von CHF 27'514.85 inkl. MwSt. an das Architekturbüro Indra + Partner Est., Balzers, vergeben wurde, wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Hierfür wird ein Kredit im Gesamtbetrag von CHF 50'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

#### 2.1.4 **Friedhof Balzers – Auflösung Grabfeld 3 – Auftragserweiterung Baumeisterarbeiten**

Im Zuge der Sanierungsarbeiten des Grabfeldes 3 wurde festgestellt, dass die Bruchsteinmauer im westlichen Teil, angrenzend an Grabfeld 1, stark beschädigt ist. Aufgrund der momentanen Bauarbeiten ist es sinnvoll, die Sanierung der Bruchsteinmauer gleichzeitig vorzunehmen. Die Auftragserweiterung mit den anfallenden Zusatzkosten kann im gesamten Kostenvoranschlag abgedeckt werden.

**Beschluss** (einstimmig): Nachstehend aufgeführte Arbeitsvergabe wurde von Gemeindevorsteher Anton Eberle und dem Leiter der Gemeindebauverwaltung Wilfried Wolfinger während der Ferienzeit bewilligt:

##### **Friedhof Balzers – Auflösung Grabfeld 3 – Auftragserweiterung Baumeisterarbeiten**

Für die Sanierung der bestehenden Bruchsteinmauer wurde bei einer Firma eine Offerte eingeholt.

Die Auftragserweiterung zur Sanierung der bestehenden Bruchsteinmauer wurde zum Preise von CHF 24'124.60 inkl. MwSt. an die Firma Büchel Bauunternehmung AG, Balzers, vergeben. Die Arbeitsvergabe, wonach die Sanierung der bestehenden Bruchsteinmauer zum Preise von CHF 24'124.60 inkl. MwSt. an die Firma Büchel Bauunternehmung AG, Balzers, vergeben wurde, wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

## 2.2 **Gemeindesaal und Gemeindeverwaltung**

### 2.1 **Ersetzen Brandmeldeanlage – Erhöhung Auftragsvolumen Elektroanlagen**

Anlässlich der Sitzung vom 17. Januar 2007 beschloss der Gemeinderat, dass die Brandmeldeanlage im Gemeindesaal und in der Gemeindeverwaltung ersetzt werden soll. Hierfür wurde ein Gesamtkredit im Betrag von CHF 150'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Bei der Planung der Brandmeldeanlage wurde diese aufgrund der neuen gesetzlichen Vorschriften auf einen Vollschutz ausgelegt.

Folglich müssen sämtliche Räume, welche noch keine Melder aufweisen, zusätzlich ausgerüstet werden. Die bestehenden Brandmelder im grossen Gemeindesaal sind im Estrichbereich angebracht. Gemäss Besprechung mit Herrn M. Gsteu vom FL-Hochbauamt sind an der sichtbaren Saaldecke zusätzliche Melder anzubringen.

Für die zusätzlichen Räume und die Saaldecke müssen die Zuleitungen erstellt werden. In der Ausschreibung für die Elektroanlagen wurde dies nicht berücksichtigt, sondern nur das Ersetzen der bestehenden Melder und Sockel ausgeschrieben. In diesem Zusammenhang wurde eine Zusatzofferte eingeholt.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (einstimmig, Ausstand Heini Vogt): Das Auftragsvolumen der Firma Heini Vogt AG, Balzers, wird von CHF 17'327.60 inkl. MwSt. auf CHF 40'740.65 inkl. MwSt. erhöht. Demzufolge werden die Arbeiten für die Elektroanlagen (BKP 23) der Brandmeldeanlage im Gemeindesaal und in der Gemeindeverwaltung zum Preise von CHF 40'740.65 inkl. MwSt. an die Firma Heini Vogt AG, Elektro Telecom, Balzers, vergeben.

Mit der Erhöhung des Auftragsvolumens wird der bewilligte Gesamtkredit im Betrage von CHF 150'000.00 inkl. MwSt. nicht überschritten.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

## 2.3 Sanierung Schulhaus Gnetsch

### 3.1 Treppenlift – Krediterhöhung und Arbeitsvergabe

Anlässlich der Sitzung vom 28. Juni 2006 beschloss der Gemeinderat, dass das Schulhaus Gnetsch gemäss Vorschlag des Architekturbüros Zogg + Tribelhorn AG, Buchs, saniert werden soll. Für die Sanierung des Schulhauses Gnetsch (inkl. Fassadenisolation und Sanierung der Elektroinstallationen) wurde ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 2'227'100.00 inkl. MwSt. genehmigt.

In diesem Gesamtkredit ist der Einbau eines Treppenlifts nicht berücksichtigt. Gemäss dem neuen Gesetz über das behindertengerechte Bauen, welches ab 1. Januar 2007 in Kraft ist, sind öffentliche Bauten und Anlagen barrierefrei zu gestalten.

In diesem Zusammenhang wurde bei zwei Firmen eine Offerte eingeholt.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (einstimmig): Für die Sanierung des Schulhauses Gnetsch wird der genehmigte Gesamtkredit im Betrage von CHF 2'227'100.00 inkl. MwSt. um CHF 40'000.00 inkl. MwSt. auf CHF 2'267'100.00 inkl. MwSt. erhöht.



Der Einbau des Treppenlifts im Schulhaus Gnetsch wird zum Preise von CHF 35'670.00 inkl. MwSt. an die Firma Peter Auer AG, Truttikon, vergeben.

## 12/3 Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Balzers

### 3.1 Erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung

#### 1.1 Erika Minna Erna Crosara, Bildgasse 10, Schaan

Im Sinne von Artikel 5 Absatz 6 des Gesetzes über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes (LGBI. 1996 Nr. 124) ersucht das Zivilstandsamt die Gemeinde um Stellungnahme, ob gegen die Aufnahme von

**Frau Erika Minna Erna Crosara, Bildgasse 10, Schaan,**

Einwendungen erhoben werden. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Unterlagen seien ordnungsgemäss eingereicht worden. Die Überprüfung habe ergeben, dass die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt seien.

Frau Erika Minna Erna Crosara ist die Ehefrau von Vittorio Crosara. Vittorio Crosara ist Liechtensteiner und Balzner Gemeindebürger.

**Beschluss** (einstimmig): Dem Zivilstandsamt soll schriftlich mitgeteilt werden, dass die Gemeinde keine Einwände gegen die Einbürgerung infolge Eheschliessung, gemäss Gesetz LGBI. 1996 Nr. 124, von

**Frau Erika Minna Erna Crosara, Bildgasse 10, Schaan,**

erhebt.

#### 1.2 Gina Dinu, Rotenboden 102, Triesenberg

Im Sinne von Artikel 5 Absatz 6 des Gesetzes über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes (LGBI. 1996 Nr. 124) ersucht das Zivilstandsamt die Gemeinde um Stellungnahme, ob gegen die Aufnahme von

**Frau Gina Dinu, Rotenboden 102, Triesenberg,**

Einwendungen erhoben werden. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Unterlagen seien ordnungsgemäss eingereicht worden. Die Überprüfung habe ergeben, dass die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt seien.

Frau Gina Dinu ist die Ehefrau von Egon Eberle. Egon Eberle ist Liechtensteiner und Balzner Gemeindebürger.

**Beschluss** (einstimmig): Dem Zivilstandsamt soll schriftlich mitgeteilt werden, dass die Gemeinde keine Einwände gegen die Einbürgerung infolge Eheschliessung, gemäss Gesetz LGBI. 1996 Nr. 124, von

**Frau Gina Dinu, Rotenboden 102, Triesenberg,**

erhebt.

### 3.2 Aufgrund von Artikel 19 des Gemeindegesetzes

#### 2.1 Nils Martino Lenherr, Gagoz 29, Balzers

Artikel 19, Kinder von Gemeindebürgern, des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 lautet wie folgt:

- 1) Bürger einer anderen FL-Gemeinde werden auf Antrag in das Gemeindebürgerrecht aufgenommen, wenn Vater oder Mutter Gemeindebürger sind.
- 2) Der Aufnahmeantrag muss vom Antragsteller innert fünf Jahren nach Erreichen der Volljährigkeit gestellt werden.
- 3) Bei der Aufnahme des Antragstellers erwerben auch seine minderjährigen liechtensteinischen Kinder das Gemeindebürgerrecht, wenn die Kinder mit Zustimmung beider Elternteile in die Aufnahme einbezogen werden oder wenn nur ein Elternteil das Landesbürgerrecht besitzt.
- 4) Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Gemeinderat.

Die Eltern (Martin und Claudia Lenherr) von Nils Martino Lenherr, Gagoz 29, Balzers (geboren am 25. Juli 1989) beantragen nun ihn aufgrund von Artikel 19 des Gemeindegesetzes, LGBl. 1996 Nr. 76, in das Bürgerrecht der Gemeinde Balzers aufzunehmen. Der Vater von Nils Martino Lenherr (Martin Lenherr) ist Balzner Bürger. Nils Martino Lenherr besitzt derzeit das Triesner Bürgerrecht.

**Beschluss** (einstimmig): Nachstehende Person wird aufgrund von Artikel 19 des Gemeindegesetzes, LGBl. 1996 Nr. 76, in das Bürgerrecht der Gemeinde Balzers aufgenommen:

**Nils Martino Lenherr, Gagoz 29, Balzers  
(geboren am 25. Juli 1989)**

### 12/4 Kostenabrechnungen

#### 4.1 Jahresbeiträge und Spenden 2007

Anlässlich der Sitzung vom 7. März 2007 beschloss der Gemeinderat, dass für die Auszahlung der Jahresbeiträge und Spenden 2007 ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 26'810.00 genehmigt wird.

In der Zwischenzeit wurden die Auszahlungen vorgenommen und die hierfür notwendige Kostenabrechnung liegt nun vor. Der Leistungsumfang wurde korrekt ausgeführt, kontrolliert und als erfüllt beurteilt. Die Auszahlungen wurden mit einem Gesamtbetrag von CHF 26'510.00 abgerechnet.

Folgedessen wurde der bewilligte Gesamtkredit im Betrage von CHF 26'810.00 um CHF 300.00 unterschritten.

Die Unterschreitung wird wie folgt begründet:

Der Beitrag von CHF 300.00 an den Kirchenmusikverband Bistum Chur wird nur bei einem vorliegenden Gesuch ausbezahlt.

**Beschluss** (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegende detaillierte Kostenabrechnung betreffend Auszahlung der Jahresbeiträge und Spenden 2007 an Organisationen, welche nicht auf der Vereinsliste aufscheinen, zur Kenntnis, wonach dieselbe gegenüber dem bewilligten Gesamtkredit im Betrage von CHF 26'810.00 mit einem Gesamtbetrag von CHF 26'510.00 abgerechnet werden konnte.

#### 4.2 **Auszahlung Sitzungsgelder 2006**

Anlässlich der Sitzung vom 17. Januar 2007 beschloss der Gemeinderat, dass für die Auszahlung der Sitzungsgelder für Gemeinderat, Kommissionsmitglieder, Taggelder, Ressortentschädigungen, Kilometerentschädigungen und Telefonspesen für das Jahr 2006 ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 230'000.00 genehmigt wird.

In der Zwischenzeit wurden die Auszahlungen vorgenommen und die hierfür notwendige Kostenabrechnung liegt nun vor. Der Leistungsumfang wurde korrekt ausgeführt, kontrolliert und als erfüllt beurteilt. Die Auszahlungen wurden mit einem Gesamtbetrag von CHF 225'667.90 abgerechnet.

Folgedessen wurde der bewilligte Gesamtkredit im Betrage von CHF 230'000.00 um CHF 4'332.10 unterschritten.

**Beschluss** (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegende detaillierte Kostenabrechnung betreffend Auszahlung der Sitzungsgelder für Gemeinderat, Kommissionsmitglieder, Taggelder, Ressortentschädigungen, Kilometerentschädigungen und Telefonspesen für das Jahr 2006 zur Kenntnis, wonach dieselbe gegenüber dem bewilligten Gesamtkredit im Betrage von CHF 230'000.00 mit einem Gesamtbetrag von CHF 225'667.90 abgerechnet werden konnte.

#### 4.3 **Parteienfinanzierung**

Anlässlich der Sitzung vom 7. März 2007 beschloss der Gemeinderat, dass für die Finanzierung der Parteien ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 19'000.00 genehmigt wird.

In der Zwischenzeit wurde die Parteienfinanzierung vorgenommen und die hierfür notwendige Kostenabrechnung liegt nun vor. Der Leistungsumfang wurde korrekt ausgeführt, kontrolliert und als erfüllt beurteilt. Die Finanzierung wurde mit einem Gesamtbetrag von CHF 19'000.00 abgerechnet.

Folgedessen wurde der bewilligte Gesamtkredit im Betrage von CHF 19'000.00 eingehalten.

**Beschluss** (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegende detaillierte Kostenabrechnung betreffend Finanzierung der Parteien zur Kenntnis, wonach dieselbe gegenüber dem bewilligten Gesamtkredit im Betrage von CHF 19'000.00 mit einem Gesamtbetrag von CHF 19'000.00 abgerechnet werden konnte.

#### 4.4 Jahresbericht 2006

Anlässlich der Sitzung vom 20. Dezember 2006 beschloss der Gemeinderat, dass für die Erstellung des Jahresberichtes 2006 ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 25'000.00 inkl. MwSt. genehmigt wird.

In der Zwischenzeit wurden die Arbeiten ausgeführt und die hierfür notwendige Kostenabrechnung liegt nun vor. Der Leistungsumfang wurde korrekt ausgeführt, kontrolliert und als erfüllt beurteilt. Die Arbeiten wurden mit einem Gesamtbetrage von CHF 23'667.25 inkl. MwSt. abgerechnet.

Folgedessen wurde der bewilligte Gesamtkredit im Betrage von CHF 25'000.00 inkl. MwSt. um CHF 1'332.75 inkl. MwSt. unterschritten.

Die Unterschreitung wird wie folgt begründet:

Die Arbeiten konnten günstiger als angenommen ausgeführt werden.

**Beschluss** (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegende detaillierte Kostenabrechnung betreffend Erstellung des Jahresberichtes 2006 zur Kenntnis, wonach dieselbe gegenüber dem bewilligten Gesamtkredit im Betrage von CHF 25'000.00 inkl. MwSt. mit einem Gesamtbetrage von CHF 23'667.25 inkl. MwSt. abgerechnet werden konnte.

#### 4.5 Balzner Neujahrsblätter

Anlässlich der Sitzung vom 6. Dezember 2006 beschloss der Gemeinderat, dass für den Kauf der "Balzner Neujahrsblätter" ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 25'600.00 inkl. MwSt. genehmigt wird.

Die Kostenabrechnung liegt nun im Detail vor. Der Kauf der "Balzner Neujahrsblätter" und der durch die Gemeinde offerierte Apéro wurde mit einem Gesamtbetrage von CHF 21'622.65 inkl. MwSt. abgerechnet.

Folgedessen wurde der bewilligte Gesamtkredit im Betrage von CHF 25'600.00 inkl. MwSt. um CHF 3'977.35 inkl. MwSt. unterschritten.

**Beschluss** (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegende detaillierte Kostenabrechnung betreffend Kauf der "Balzner Neujahrsblätter" zur Kenntnis, wonach dieselbe gegenüber dem bewilligten Gesamtkredit im Betrage von CHF 25'600.00 inkl. MwSt. mit einem Gesamtbetrage von CHF 21'622.65 inkl. MwSt. abgerechnet werden konnte.

#### 4.6 Durchführung "Balzner Woche" 2007

Anlässlich der Sitzung vom 6. Dezember 2006 beschloss der Gemeinderat, dass für die Durchführung der "Balzner Woche" 2007 ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 12'000.00 inkl. MwSt. genehmigt wird.

Die "Balzner Woche" wurde in der Zwischenzeit durchgeführt und die hierfür notwendige Kostenabrechnung liegt nun vor. Der Leistungsumfang wurde korrekt ausgeführt, kontrolliert und als erfüllt beurteilt. Die

“Balzner Woche“ wurde mit einem Gesamtbetrag von CHF 10'321.00 inkl. MwSt. abgerechnet.

Folgedessen wurde der bewilligte Gesamtkredit im Betrag von CHF 12'000.00 inkl. MwSt. um CHF 1'679.00 inkl. MwSt. unterschritten.

Die Unterschreitung wird u. a. wie folgt begründet:

Es konnten mehr Mahlzeiten als angenommen verkauft werden.

**Beschluss** (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegende detaillierte Kostenabrechnung betreffend Durchführung der “Balzner Woche“ 2007 zur Kenntnis, wonach dieselbe gegenüber dem bewilligten Gesamtkredit im Betrag von CHF 12'000.00 inkl. MwSt. mit einem Gesamtbetrag von CHF 10'321.00 inkl. MwSt. abgerechnet werden konnte.

#### 4.7 **Gemeindefest 2006**

Anlässlich der Sitzung vom 18. September 2006 beschloss der Gemeinderat, dass für die Durchführung des Gemeindefestes 2006 ein Gesamtkredit im Betrag von CHF 19'000.00 inkl. MwSt. genehmigt wird.

Die hierfür notwendige Kostenabrechnung liegt nun vor. Der Leistungsumfang wurde korrekt ausgeführt, kontrolliert und als erfüllt beurteilt. Das Gemeindefest 2006 wurde mit einem Gesamtbetrag von CHF 17'762.60 inkl. MwSt. abgerechnet.

Folgedessen wurde der bewilligte Gesamtkredit im Betrag von CHF 19'000.00 inkl. MwSt. um CHF 1'237.40 inkl. MwSt. unterschritten.

Die Unterschreitung wird u. a. wie folgt begründet:

Die Miete des Zeltes war günstiger als angenommen.

**Beschluss** (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegende detaillierte Kostenabrechnung betreffend Durchführung des Gemeindefestes 2006 zur Kenntnis, wonach dieselbe gegenüber dem bewilligten Gesamtkredit im Betrag von CHF 19'000.00 inkl. MwSt. mit einem Gesamtbetrag von CHF 17'762.60 inkl. MwSt. abgerechnet werden konnte.

#### 4.8 **Vereinsförderung**

Anlässlich der Sitzung vom 7. März 2007 beschloss der Gemeinderat, dass für die Auszahlung der Vereinsbeiträge 2007 ein Gesamtkredit im Betrag von CHF 101'500.00 genehmigt wird. Gleichzeitig wurde beschlossen, den Verein für artgerechte Hundehaltung mit einem einmaligen Startbeitrag von CHF 500.00 sowie einem Vereinsbeitrag von CHF 500.00 für das Jahr 2007 zu unterstützen.

In der Zwischenzeit wurden die Auszahlungen vorgenommen und die hierfür notwendige Kostenabrechnung liegt nun vor. Der Leistungsumfang wurde korrekt ausgeführt, kontrolliert und als erfüllt beurteilt. Die Auszahlungen wurden mit einem Gesamtbetrag von CHF 102'500.00 abgerechnet.

Folgedessen wurde der bewilligte Gesamtkredit im Betrage von CHF 101'500.00 (exkl. Verein für artgerechte Hundehaltung) eingehalten.

**Beschluss** (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegende detaillierte Kostenabrechnung betreffend Auszahlung der Vereinsbeiträge 2007 zur Kenntnis, wonach dieselbe gegenüber dem bewilligten Gesamtkredit im Betrage von CHF 101'500.00 mit einem Gesamtbetrag von CHF 102'500.00 (inkl. Start- und Vereinsbeitrag an den Verein für artgerechte Hundehaltung von CHF 1'000.00) abgerechnet werden konnte.

#### 4.9 **Jahrmarkt 2006 – Nachtragskredit**

Anlässlich der Sitzung vom 8. März 2006 beschloss der Gemeinderat, dass das in der Sitzung vom 19. Oktober 2005 genehmigte Budget im Gesamtbetrag von CHF 18'500.00 inkl. MwSt. für den Jahrmarkt 2006 um CHF 3'000.00 inkl. MwSt. erhöht wird. Folgedessen wird für die Durchführung des Jahrmarktes 2006 ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 21'500.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Die hierfür notwendige Kostenabrechnung liegt nun vor. Der Leistungsumfang wurde korrekt ausgeführt, kontrolliert und als erfüllt beurteilt. Für die Durchführung des Jahrmarktes 2006 sind Kosten im Gesamtbetrag von CHF 21'962.35 inkl. MwSt. aufgelaufen.

Folgedessen wurde der bewilligte Gesamtkredit im Betrage von CHF 21'500.00 inkl. MwSt. um CHF 462.35 inkl. MwSt. überschritten.

Die Überschreitung wird u. a. wie folgt begründet:

Die Kosten für die Sicherheit waren höher als budgetiert.

**Beschluss** (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegende detaillierte Kostenabrechnung betreffend Durchführung des Jahrmarktes 2006 zur Kenntnis. Für den Jahrmarkt 2006 wird ein Nachtragskredit im Betrage von CHF 462.35 inkl. MwSt. genehmigt. Folgedessen wird für die Durchführung des Jahrmarktes 2006 ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 21'962.35 inkl. MwSt. genehmigt.

#### 4.10 **Anschaffung EDV-Programm – Nachtragskredit**

Anlässlich der Sitzung vom 25. April 2007 beschloss der Gemeinderat, dass die EDV-Programme der Gemeinde Balzers erweitert werden sollen. Hierfür wurde ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 20'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Die Arbeiten wurden in der Zwischenzeit ausgeführt und die hierfür notwendige Kostenabrechnung liegt nun vor. Der Leistungsumfang wurde korrekt ausgeführt, kontrolliert und als erfüllt beurteilt. Die Arbeiten wurden mit einem Gesamtbetrag von CHF 27'723.15 inkl. MwSt. abgerechnet.

Folgedessen wurde der bewilligte Gesamtkredit im Betrage von CHF 20'000.00 inkl. MwSt. um CHF 7'723.15 inkl. MwSt. überschritten.

Die Überschreitung wird wie folgt begründet:

Mehraufwand aufgrund der vielen Vorlagen

**Beschluss** (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegende detaillierte Kostenabrechnung betreffend Anschaffung EDV-Programm zur Kenntnis. Für die Erweiterung der EDV-Programme wird ein Nachtragskredit im Betrage von CHF 7'723.15 inkl. MwSt. genehmigt. Folgedessen wird für die Anschaffung der Software "WordPlus" ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 27'723.15 inkl. MwSt. genehmigt.

## 12/5 Verleihung Ehrennadel

### 5.1 Tennisclub Balzers

Der Tennisclub Balzers teilte der Gemeinde schriftlich mit, dass anlässlich der Generalversammlung vier Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden.

Der Tennisclub Balzers ersucht nun die Gemeinde an diese Personen für 25-jährige aktive Mitgliedschaft beim Tennisclub Balzers die Silberne Ehrennadel zu verleihen.

**Beschluss** (einstimmig): Für 25-jährige aktive Mitgliedschaft beim Tennisclub Balzers wird an folgende Personen die Silberne Ehrennadel verliehen:

**Daniel Bose, Haldenstrasse 18, Triesen**  
**Lotte Schädler, Züghüsle 3, Balzers**  
**Robert Schädler, Züghüsle 3, Balzers**  
**Nelly Stamm, Neue Churerstrasse 25, Balzers**

In einem feierlichen Rahmen wird die Gemeinde vorgenannte Personen am Freitag, den 1. Februar 2008, für ihre aktive Mitgliedschaft ehren und ihnen die Ehrennadel der Gemeinde Balzers überreichen.

## 12/6 Hallenbad Balzers – Eintrittspreise

Anlässlich der Kommissionssitzung "Finanzen, Organisation und Personal" vom 25. Juni 2007 wurden die Eintrittspreise im Hallenbad Balzers diskutiert.

Aufgrund der Renovation und Einführung der neuen Kassa-Anlage beantragt die Kommission "Finanzen, Organisation und Personal" die Eintrittspreise anzupassen.

In diesem Zusammenhang wurden die Eintrittspreise der Hallenbäder in Triesen und Eschen eingeholt. Die Kommission "Finanzen, Organisation und Personal" verglich die Preise und legt nun die Vorschläge für die Preisanpassung fest.

**Beschluss** (mehrheitlich, 7 VU, 4 FBP, 1 FL dafür; 1 FBP dagegen): Die Eintrittspreise im Hallenbad werden wie folgt festgelegt und haben nach Beendigung der Sanierung Gültigkeit:

### Neue Eintrittspreise in CHF

Eintrittsart	bisher	neu
Einzeleintritt Erwachsene	3.00	<b>4.00</b>
Einzeleintritt Kinder	1.50	<b>2.00</b>
10-er Abo Erwachsene	25.00	<b>30.00</b>
10-er Abo Kinder	10.00	<b>15.00</b>
<b>Vereine/Gruppen</b>		
Einzeleintritt Erwachsene	2.50	<b>3.00</b>
Einzeleintritt Kinder	1.00	<b>1.00</b>
<b>Jahreskarten</b>		
Erwachsene		<b>120.00</b>
Kinder		<b>50.00</b>
<b>Vier-Monatskarte</b>		
Erwachsene		<b>60.00</b>
Kinder		<b>25.00</b>

### 12/7 Zweite Durchführung der Europäischen Kleinstaatenspiele 2011 in Liechtenstein – Kreditgenehmigung

Liechtenstein hat sich seit jeher aktiv an den Europäischen Kleinstaatenspielen beteiligt. Die Spiele werden jedes zweite Jahr in einem der acht teilnehmenden Kleinstaaten Europas ausgetragen. Liechtenstein steht 2011 als Austragungsland bereits fest.

Die Regierung hat im Jahr 2003 anlässlich der Kleinstaatenspiele in Malta ihre Unterstützung für die Ausrichtung der Kleinstaatenspiele im Jahr 2011 auf politischer Ebene zugesagt. Dies im Sinne eines klaren Bekenntnisses, dass diese Sportveranstaltung eine ideale Plattform für den Leistungssport und den Imagetransfer Liechtensteins darstellt. Die Kleinstaatenspiele sind ein nationaler Anlass im Gesamtinteresse des Landes, der Gemeinden und der Sportorganisationen mit Ausstrahlung in die sieben Gastnationen sowie in die Nachbarländer.

Im Laufe des letzten Jahres wurde der Liechtensteinische Olympische Sportverband (LOSV) ersucht, der Regierung eine Projektplanung betreffend die Durchführung der Lie-Games 2011 vorzulegen. Diese Projektplanung wurde erstellt und beruht in konzeptioneller Hinsicht auf den entsprechenden Planungen und Erfahrungen aus dem Jahr 1999, insbesondere in den Bereichen Organisation und Finanzierung, die grundsätzlich übernommen wurden. Der Sport ist demnach für die Organisation und Durchführung der Spiele zuständig, Land und Gemeinden stellen die Infrastruktur und Finanzen bereit.

Die Gesamtaufwendungen für die Kleinstaatenspiele 2011 belaufen sich nach heutigen Berechnungen auf CHF 4.8 Mio. Am prognostizierten Aufwandüberschuss von CHF 2.3 Mio. sollen sich Land und Gemeinden – wie bei den Spielen im Jahr 1999 – je hälftig beteiligen und der Finanzierungsschlüssel unter den Gemeinden – ebenfalls analog der Spiele im Jahr 1999 – aufgrund der Einwohnerzahl verteilt werden.

Unter diesen Prämissen hat die Regierung auf der Basis der Bevölkerungsstatistik per Ende 2006 die Kostenanteile der Gemeinden erstellt.



Gemäss Tabelle beläuft sich der auf die Gemeinde Balzers entfallende Anteil auf CHF 145'515.00.

**Beschluss** (einstimmig): Die Gemeinde Balzers leistet einen Beitrag von CHF 145'515.00 zur Ausrichtung der Kleinstaatenspiele im Jahr 2011, vorbehaltlich der Zustimmung der anderen Gemeinden. Hierfür wird ein Kredit im Gesamtbetrag von CHF 145'515.00 genehmigt.

12/8 **Familienhilfe Balzers – Gesuch um Auszahlung des Gemeindebeitrages 2006 (Subvention) – Kreditgenehmigung**

Die Familienhilfe Balzers ersucht die Gemeinde um Auszahlung des Gemeindebeitrages 2006. Die Rechnung 2006 der Familienhilfe Balzers weist Ausgaben im Betrag von CHF 749'775.21 aus.

Gemäss Pos. 11.1 des Subventionsgesetzes vom 3.7.1991 (LGBl. 1991 Nr. 71) beträgt der Landesbeitrag für Vereinigungen der Hauspflege/Familienhilfe 30 % der Gesamtausgaben. Ergänzend hierzu findet der Regierungsbeschluss vom 8.3.1993 (RB:823/94/93) und RA 2004/1827-6116 vom 14.7.2004 Anwendung, die für die Beitragsbemessung folgende Faktoren festlegen:

Die Gemeinde übernimmt wie das Land einen Anteil von 30 % am Gesamtaufwand. Zur Bemessung des Subventionsbeitrages wird ein dynamischer Dreijahresdurchschnitt des jeweiligen Vereinsaufwandes herangezogen.

Der Gemeindeanteil für das Jahr 2006 beträgt demzufolge CHF 210'811.70 (30 % vom dynamischen Jahresaufwand 2004 bis 2006 in der Höhe von CHF 702'705.62).

Im Budget 2007 ist ein Betrag von CHF 200'000.00 vorgesehen.

**Beschluss** (einstimmig): An die Familienhilfe Balzers wird der auf die Gemeinde entfallende Beitrag in der Höhe von CHF 210'811.70 ausbezahlt (Ausgangsbasis für die Berechnung der Subvention für das Jahr 2006: 30 % von CHF 702'705.62 = CHF 210'811.70). Für die Auszahlung vorgenannten Beitrages an die Familienhilfe Balzers wird ein Gesamtkredit im Betrag von CHF 210'811.70 genehmigt.

12/9 **Gemeindebroschüre "9496" – Kreditgenehmigung**

Von der Gemeindevorsteherung werden pro Jahr drei Broschüren "9496" herausgegeben und an die Haushaltungen der Gemeinde und diverse Abonnenten kostenlos abgegeben. Die Gesamtkosten pro Ausgabe belaufen sich auf ca. CHF 22'000.00 inkl. MwSt. und setzen sich bei einer Gesamtauflage von 2'300 Exemplaren wie folgt zusammen:

Druckkosten inkl. Veranstaltungskalender	CHF	7'200.00	inkl. MwSt.
Satzkosten	CHF	2'400.00	inkl. MwSt.
Fotos pro Ausgabe	CHF	1'700.00	inkl. MwSt.
Text, Lektorat, Koordination	CHF	8'600.00	inkl. MwSt.
Diverses (Porti etc.)	CHF	2'000.00	inkl. MwSt.
Total Kosten	CHF	<u>21'900.00</u>	<u>inkl. MwSt.</u>

**Beschluss** (einstimmig): Für die Herausgabe der Gemeindebroschüre "9496" wird pro Ausgabe ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 22'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

#### 12/10 **Beratungsauftrag "Kulturmuseum Balzers" – Kreditgenehmigung**

Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 25. Januar 2006 hat der Gemeinderat die Erstellung eines Kulturmuseums gemäss dem vorliegenden Konzept der Arbeitsgruppe Kulturmuseum Balzers (Arthur Brunhart, Rita Vogt, Donat Büchel, Markus Burgmeier und Josef Kaufmann) beschlossen. Weiters wurde für dieses Projekt als Standort das Alte Pfarrhaus mit dem Pfarrstall bestimmt. Der Gemeinderat hat Norbert Bürzle und Helmuth Büchel als deren Vertreter in diese Arbeitsgruppe delegiert.

In der Zwischenzeit hat die Arbeitsgruppe Kulturmuseum einen Katalog von Benutzeranforderungen für den Umbau des Alten Pfarrhauses ausgearbeitet. Am 25. April 2007 traf sich die Arbeitsgruppe mit Herrn lic. phil. Samy Bill, Museumsfachmann, zu einer örtlichen Besichtigung der Gebäude. Herr Bill hat dabei seine Vorstellungen bzw. sein Know-how bei der Realisierung des Museumskonzeptes vorgestellt und am 5. Juli 2007 eine entsprechende Offerte vorgelegt.

**Beschluss** (einstimmig): Der Gemeinderat soll Herrn lic. phil. Samy Bill, Jenaz, einen Beratungsauftrag für die professionelle Begleitung bei der Umsetzung des Konzeptes zur Erstellung eines Kulturmuseums im Alten Pfarrhaus erteilen. Hierfür wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 20'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

#### 12/11 **Subventionierung von Energiesparmassnahmen – Krediterhöhung**

Anlässlich der Sitzung vom 3. März 2005 genehmigte der Gemeinderat einen Gesamtkredit im Betrage von CHF 150'000.00, welcher ausreichend für ca. 5 Jahre für die Förderung des Energiesparens zur Verfügung gestellt wurde.

Die Gesuche um Beiträge für Energiesparmassnahmen wie Sonnenkollektoren, alternative Heizungsanlagen und wärmetechnische Gebäudesanierungen nahmen in letzter Zeit enorm zu. Der für die Auszahlung bewilligte Kredit für die Förderung ist zwischenzeitlich schon ausgeschöpft und bis Ende 2007 werden voraussichtlich noch etliche Zahlungsgesuche bei der Gemeinde eingehen. Damit die bereits zugesagten Förderbeiträge auch ausbezahlt werden können, muss vom Gemeinderat eine Krediterhöhung genehmigt werden.

**Beschluss** (einstimmig): Für die Förderung des Energiesparens wird eine Krediterhöhung im Betrage von CHF 60'000.00 genehmigt.

#### 12/12 **Rückbau ARA Balzers – Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe**

Der Gemeinderat Balzers hat in seiner Sitzung vom 7. März 2007 beschlossen, dass für die Erlangung von Projektideen für den Neubau "Werkhof Neugrüt" ein Projektwettbewerb durchgeführt werden soll.

Die teilnehmenden Architekturbüros wurden zwischenzeitlich bestimmt, so dass mit dem Abschluss des Wettbewerbes im November 2007 gerechnet werden kann.

Auf dem Gelände des künftigen "Werkhofes Neugrüt" befinden sich diverse Bauten und Anlagen der ehemaligen ARA Balzers, welche seit der Ausserbetriebnahme im Frühling 2004 nicht mehr benötigt werden. Damit das Areal für den Werkhof-Neubau zur Verfügung steht, müssen alle Bauten und Anlageteile fachgerecht rückgebaut und gemäss den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Zum Rückbau gelangen alle Becken, die gesamte Schlammbehandlung, der Sand- und Fettfang, die Werkleitungskanäle, die Brückenwaage, der Asphaltbelag und alle nicht mehr benötigten Leitungen im Bereich der Becken sowie der abgerissenen Gebäude. Alle in den Gebäuden und Becken befindlichen Installationen müssen ebenfalls entsorgt werden.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (einstimmig): Für den Abbruch und Rückbau der ARA Balzers wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 250'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

(mehrheitlich, 5 VU, 5 FBP, 1 FL dafür; 2 VU dagegen): Die Ingenieurarbeiten werden im Zeittarif nach Honorarkategorien mit einem Kostendach von max. CHF 40'000.00 inkl. MwSt. an das Ingenieurbüro Sprenger & Steiner, Triesen, vergeben.

#### 12/13 **Sanierung Pflasterung – Heiligwies Betonstein – Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe**

Die Betonsteinpflasterung längs der Strasse Heiligwies und im Kreuzungsbereich Donatsweg trägt zur optischen Gestaltung und zur Verkehrsberuhigung der Strassen bei. In den letzten Jahren sind vermehrt Schäden in diesen Bereichen aufgetreten. Vor allem bei anhaltenden starken Regenfällen werden Feinanteile ausgespült, die zu Setzungen führen. Im Extremfall entstehen Wasserpolster zwischen der Pflasterung und dem Oberbau, die zu starker Instabilität der Gesamtkonstruktion führt. Die Steine verkippen und gefährden den Strassenverkehr. Daher sind immer wieder Sanierungseinsätze seitens der Werkgruppe oder bei grösseren Schäden durch ortsansässige Unternehmen erforderlich.

Um grössere Unterhaltsarbeiten zu vermeiden, ist daher eine Gesamtsanierung unumgänglich.

Es wurde eingehend über Sanierungsmöglichkeiten und die Arbeitsvergabe diskutiert.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (einstimmig): Für die Sanierungsarbeiten der Pflasterung wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 30'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

(mehrheitlich, Ausstand Adolf Nigg, 6 VU, 3 FBP, 1 FL dafür; 1 FBP, 1 VU dagegen): In den konventionellen Oberbau, bestehend aus Pflasterung, Planieschicht und Kofferung, wird ein bituminöser Drainbelag (ca. 80 mm stark) zwischen Pflasterung

und Koffering eingebaut. Somit ist der Abfluss des Stauwassers gewährleistet. Die neue Pflasterung wird in einem Splittbett (ca. 40 mm stark) neu verlegt. Vorgenannte Arbeiten werden an die Firma Foser AG, Balzers, vergeben. Die Kosten hierfür betragen rund CHF 25'000.00 inkl. MwSt. und für den jährlichen Unterhalt der Pflasterungen in der Strasse Heiligwies ist mit Kosten von ca. CHF 2'100.00 inkl. MwSt. zu rechnen.

#### 12/14 **Kindergarten Heiligwies Rohrrinnensanierung der Trinkwasserleitungen – Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe**

Im Kindergarten Heiligwies sollen die rostigen Trinkwasserleitungen saniert werden. Gemäss der Firma Ernst Vogt AG, Balzers, wurden die alten Rohre im Untergeschoss bei der damaligen Aufstockung nicht erneuert. In diesem Zusammenhang wurde bei zwei Firmen, die solche Innensanierungen der Rohre ausführen, eine Offerte eingeholt resp. der Richtpreis angefragt.

Mit vorgenannter Rohrrinnensanierung können gleichzeitig mit geringem zusätzlichem Arbeitsaufwand die Lavabos und Batterien in den WC-Anlagen des Kindergartens ausgetauscht werden, weil sich bei den Metallteilen die Beschichtung gelöst hat.

Für diese Arbeiten wird eine Woche benötigt. Das Gebäude wird in dieser Zeit geschlossen, weil das Wasser abgeschaltet werden muss. Gemäss Absprache mit dem Jugendtreff Scharmotz wäre diese Sanierung in der ersten Woche der Herbstferien möglich.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (einstimmig, Ausstand Norbert Bürzle): Für die Rohrrinnensanierung der Trinkwasserleitungen im Kindergarten Heiligwies wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 50'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Die Arbeiten für die Sanierung der Leitungen werden zum Preise von CHF 26'509.65 inkl. MwSt. an die Firma NeoVac AquaSan AG, Grosswangen, vergeben.

Der Austausch der Lavabos und Batterien in den WC-Anlagen (inkl. Vor- und Nebenarbeiten) wird zum Preise von CHF 13'869.00 inkl. MwSt. an die Firma Ernst Vogt AG, Balzers, vergeben.

#### 12/15 **Zustandsanalyse Turnhalle – Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe**

In der Turnhalle sind diverse Sanierungen erforderlich. Für die Erstellung einer Zustandsanalyse mit Lösungsvorschlägen und Kostenermittlung hat das Architekturbüro Brunhart Brunner Kranz, Egerta 37, Balzers, eine Honorar-offerte erstellt.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

**Beschluss** (einstimmig): Für die Erstellung der Zustandsanalyse für die Turnhalle in Balzers wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 40'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Der Auftrag für die Analyse wird zum Preise von CHF 38'019.70 inkl. MwSt. an das Architekturbüro Brunhart Brunner Kranz, Balzers, vergeben.

**Schluss der Sitzung:** 19.30 Uhr

**Der Gemeindevorsteher**

\_\_\_\_\_  
Anton Eberle

**Die Protokollführerin**

\_\_\_\_\_  
Hildegard Wolfinger

**Der Vizevorsteher**

\_\_\_\_\_  
Manfred Frick

**Aushang: Donnerstag, den 6. September 2007**